



# Kreisnachrichten

## Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 25/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 22.06.2021

### So erhalten Sie ihren digitalen Impfpass

Alle 32 Impfzentren in Rheinland-Pfalz sind seit vergangener Woche in der Lage, nach der Corona-Schutzimpfung einen Impfnachweis mit QR-Code zum Erstellen des digitalen Impfpasses auszustellen. Wer in einem Impfzentrum geimpft wird, erhält beim Auschecken nach der Impfung einen Nachweis mit QR-Code. Anschließend kann dieser Code mit der Corona-Warn-App oder der CovPass-App eingescannt werden und schon ist der digitale Impfpass im Handy hinterlegt. Zusätzlich erhalten sie den Impfnachweis mit QR-Code auch als E-Mail.

Wichtig ist: Die digitale Variante ist lediglich eine zusätzliche Option. Der Nachweis auf Papier und im Impfpass bleibt selbstverständlich anerkannt.

Die aktuell mehr als 700.000 Rheinland-Pfälzer, die hauptsächlich in einem Impfen-

trum oder in einer Senioreneinrichtung bereits ihren vollständigen Impfschutz erhalten haben, erhalten ihren Impfnachweis mit QR-Code automatisiert per E-Mail und per Post zugesandt. Sie müssen dafür nichts weiter unternehmen. Das gilt ebenso für Personen, die beispielsweise in Justizvollzugsanstalten, bei der Polizei, in der Eingliederungshilfe oder über Betriebsärzte geimpft worden sind, wenn das Land in die Dokumentation eingebunden ist. Der automatisierte Versand soll in spätestens nächste Woche starten. Die Zeitspanne ergibt sich aufgrund der großen Datenmengen, die beim Bund zur nachträglichen Erstellung des QR-Codes abgeglichen werden müssen. Personen, die über ihren Arzt geimpft wurden, können den entsprechenden Impfnachweis mit QR-Code in der Apotheke erhalten.

### Schnuppertage der Musikschule des Landkreises



Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet am Samstag, den 26. Juni von 13:30 bis 17:00 Uhr Schnuppertermine für Klavier, Akkordeon, Violine, Gitarre/E-Gitarre, E-Bass, Harfe und Schlagzeug in der Kurfürst-Balduin-Realschule und der BBS in Wittlich an. Im Nikolaus-von-Kues-Gymnasium in Bernkastel-Kues besteht im gleichen Zeitraum ebenfalls die Möglichkeit Klavier, Violine, Gitarre/E-Gitarre und Schlagzeug auszuprobieren. Am Samstag, den 10. Juli können von 14:00 bis 17:00 Uhr Schnuppertermine für Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Euphonium, Posaune und Tuba sowie für Gesang und Kinderchor in Wittlich (Kurfürst-Balduin-Realschule) reserviert werden. Im Nikolaus-von-Kues-Gymnasium in Bernkastel-Kues besteht im gleichen Zeitraum ebenfalls die Möglichkeit Querflöte, Klarinette, Saxophon und Trompete auszuprobieren.

Es werden 20-minütige Einzeltermine vergeben, danach gibt es eine 10-minütige Pause zum Lüften und Desinfizieren, so dass die geltenden Corona- und Hygienevorschriften eingehalten werden können. Zudem werden alle Lehrkräfte einen tagesaktuellen, negativen Test nachweisen. Für Kinder bis 14 Jahre besteht für Blasinstrumente und Gesang keine Testpflicht mehr.

Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene wenden sich für die Zuteilung eines Schnuppertermins an die Geschäftsstelle der Musikschule, Doris Meier, Tel.: 06571 14-2398, E-Mail [doris.meier@bernkastel-wittlich.de](mailto:doris.meier@bernkastel-wittlich.de) oder Frank Wilhelmi, Tel.: 06571 14-2333, E-Mail: [frank.wilhelmi@bernkastel-wittlich.de](mailto:frank.wilhelmi@bernkastel-wittlich.de). Die Schnupperterminvergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anfragen. Die Musikschule verweist auch auf die Instrumentenvorstellungsvideos auf der Internetseite [www.musikschule.bernkastel-wittlich.de](http://www.musikschule.bernkastel-wittlich.de) unter dem Punkt Aktuelles.

### Hotlines

Impftermine	0800 5758100
Gesundheitsamt	06571 14-1033
Ordnungsamt	06571 14-1020
Wirtschaftsförderung	06571 14-1001

### Aktuelle Informationen

Zahlen & Karten: [www.dashboard.bernkastel-wittlich.de](http://www.dashboard.bernkastel-wittlich.de)  
Informationen: [www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de](http://www.Corona.Bernkastel-Wittlich.de)

## Beirat setzt sich für Menschen mit Behinderungen ein

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Bernkastel-Wittlich besteht seit 2005. Die 15 Mitglieder werden jeweils für die Legislaturperiode des Kreistages auf Vorschlag der Fraktionen vom Kreistag gewählt. Voraussetzung für die Wahl in den Beirat ist, dass nach dem Schwerbehindertenrecht ein Grad der Behinderung von mindestens 50 beim Mitglied selbst oder bei einem nahen Angehörigen oder einer Person, mit der die behinderte Person in einer familienähnlichen Struktur lebt, vorliegt. Anfang des Jahres 2020 hat sich nach Wahl durch den Kreistag der Beirat für Menschen mit Behinderungen für die Legislaturperiode 2019 – 2024 konstituiert. Dem Beirat gehören folgende 15 Mitglieder an:

- Vorsitzender: Frank Schäfer, Bernkastel-Kues, Tel.: 0171 3060463, E-Mail: schaeferf@gmx.net
- Stellvertretende Vorsitzende: Stefanie Pützer-Queins, Wittlich, Tel.: 06571 9989793, E-Mail: s.queins@web.de

Weitere Mitglieder:

- Rita Busch, Bernkastel-Kues, Tel.: 06531 7627, E-Mail: r.busch@bernkastel-kues.de
- Jutta Gleich, Wittlich, Tel.: 0176 72901342; E-Mail: jutta60@hotmail.de
- Hermann-Josef Hauth, Tel.: 0171 4242632; E-Mail: juppi.hauth@t-online.de
- Jürgen Kaut, Wittlich, Tel.: 0157 39536705, E-Mail: juergen.kaut@stadtrat.wittlich.de
- Maria Klein, Wittlich, Tel.: 0160 95021429; E-Mail: maria-klein@t-online.de
- Fanny Maas-Linke, Kinderbeuern, Tel.: 0152 22492047, E-Mail: fanny1980@live.de
- Dr. Berthold Merz,

Bernkastel-Kues, Tel.: 0160 96020855, E-Mail: berthold@mertz.de

- Thorsten Polik, Bernkastel-Kues, Tel.: 06531 54213, E-Mail: t.polik@bernkastel-kues.de
- Helmut Raskop, Großlittgen, Tel.: 06575 8989, E-Mail: helmutraskop@t-online.de
- Elke Reis, Laufeld, Tel.: 06572/4774
- Hannelore Reuter-George, Traben-Trarbach, Tel.: 0151 20162479, E-Mail: h.reuter-george@gmx.de
- Monja Ulmen, E-Mail: ulmen.m@web.de
- Wilfried Wesch, Bernkastel-Kues, Tel.: 06531 4740, E-Mail: wilfried.wesch@gmx.de

Als Interessensvertretung für die Belange der Menschen mit Behinderungen hat sich der Beirat zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der bestehenden UN-Behindertenrechtskonvention, der die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2009 beigetreten ist, im Landkreis zu erreichen. Dies gilt ebenso für das Bundesteilhabegesetz sowie das Antidiskriminierungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland und entsprechende weitere Regelungen, die oft im Bewusstsein von Bürgern und Politik noch nicht hinreichend Platz gefunden haben. Mit konkreten Maßnahmen der Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft auf der kommunalen Ebene soll nach dem Willen des Beirats eine Bewusstseinsbildung für die selbstverständliche Berücksichtigung von Belangen von Menschen mit Behinderungen bei baulichen und sonstigen Aktivitäten von Beginn der Planung an erfolgen (etwa Vorgaben der Landesbauordnung). In Selbstverwaltungsangelegenheiten des Landkreises kann der Beirat seine Anliegen in den Kreistag einbringen.

Es ist dem Beirat für Menschen

mit Behinderungen ein großes Anliegen, dass im Landkreis Bernkastel-Wittlich auf allen örtlichen Ebenen und von allen Verantwortlichen die Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit Behinderungen bei baulichen und sonstigen Aktivitäten gemäß gesetzlicher Vorgaben eingehalten werden. Damit kann diesen Menschen ein inklusives Leben in ihrem gewohnten Umfeld und eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in ihrer Gemeinde auf lange Zeit ermöglicht werden. Die Herstellung der Barrierefreiheit beschränkt sich dabei nicht allein auf die Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Menschen, sondern auf alle behinderten Menschen mit ihren speziellen Bedarfen. Für sehbeeinträchtigte Menschen bedarf es z. B. der Anbringung von Aufmerksamkeitsfeldern, fühlbaren Wegmarkierungen, Blindenleitsystemen, akustischen Hinweisen. Der Beirat ist auch bereit, die Orts- und Verbandsgemeinden sowie die Städte im Landkreis bei ihren Vorhaben als Bauträger für Gebäude, Straßen und Plätze zu beraten und zu unterstützen, soweit ein eigenes „Know-how“ vor Ort, bei den Architekten oder den Behörden nicht vorhanden ist. Dem Beirat ist bewusst, dass nicht bei jeder Baumaßnahme die Barrierefreiheit in wünschenswertem und erforderlichen Umfang umgesetzt werden kann, etwa, weil die topografische Lage oder Gegebenheiten am Bestand dies nicht zulassen. Die Bauträger konnten aber auch oft feststellen, dass barrierefreies Bauen keine zusätzlichen Kosten verursacht, wenn von Anfang der Planung an die Barrierefreiheit berücksichtigt wird, oder, dass mit einfachen und wenig Aufwand verursachenden Handlungen Barrierefreiheit erreicht werden kann. In seiner bisherigen Tätigkeit konnten durch die Aktivitäten des Bei-

rats viele Verbesserungen in der baulichen Barrierefreiheit erreicht werden. Der Beirat nimmt die vom Gesetzgeber vorgesehenen Ausnahmeregelungen zur Kenntnis, ist aber teilweise nicht einverstanden damit und möchte daher Veränderungen und Weiterentwicklungen der gesetzlichen Vorgaben im Sinne der Menschen mit Behinderungen erreichen!

Neben dem Aufgabenschwerpunkt barrierefreies Bauen ist der Beirat für Menschen mit Behinderungen durch seinen Vorsitzenden in Gremien des Landkreises vertreten, die sich mit dem Aufbau von Angeboten zur Betreuung und Pflege von behinderten und älteren hilfebedürftigen Menschen im Landkreis befassen, so der regionalen Pflegekonferenz, dem Beirat für Psychiatrie, der Besuchskommission nach dem PsychKG für die psychiatrische Abteilung im Verbundkrankenhaus Bernkastel-Wittlich und dem Steuerungskreis der regionalen Teilhabeplanung Eingliederungshilfe. Darüber hinaus nimmt er regelmäßig an Gesprächen auf Landesebene teil, zu denen der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen einlädt. In den jährlich 3- bis 4-mal stattfindenden Sitzungen des Beirats werden die vielfältigen Themen vom Beirat beraten sowie Lösungsvorschläge erarbeitet und an die verantwortlichen Stellen weitergegeben. In Fragen zu allgemeinen Anliegen (keine Einzelfallbearbeitung und -vertretung), die die Interessen von Menschen mit Behinderungen betreffen, besteht die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme an den Vorsitzenden des Beirats Frank Schäfer unter der E-Mail-Adresse: schaeferf@gmx.net oder an die Koordinationsstelle des Beirats für Menschen mit Behinderungen, Edith Maus (E-Mail: Edith.Maus@Bernkastel-Wittlich.de).

## Albrecht Prauß aus Platten mit Landesverdienstmedaille geehrt

Der Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Thomas Linnertz, überreichte in Trier Albrecht Prauß die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Der 80-jährige Albrecht Prauß aus Platten wurde für seine großen Verdienste im humanitären, kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Bereich geehrt. „Ich freue mich, dass mit Ihnen jemand ausgezeichnet wird, der seine Verantwortung für die Gesellschaft wahrnimmt und der für uns alle ein Vorbild ist“, so ADD-Präsident Thomas Linnertz.

Albrecht Prauß war als Industriemeister über 35 Jahre in Prüfungsausschüssen bei der Handwerkskammer und bei der Industrie- und Handelskammer tätig. Von 1971 bis 1996 war er beruflich als Ausbildungsleiter im Zweckverband Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich tätig.

Im kommunalpolitischen Bereich engagierte er sich lan-

ge Jahre aktiv für die Orts- gemeinde Platten. Von 1980 bis 2004 war er gewähltes Mitglied im Ortsgemeinderat, davon acht Jahre als zweiter Beigeordneter. Darüber hinaus brachte er sich zwölf Jahre als Schiedsmann im Schiedsamtbezirk Altrich ein.

Albrecht Prauß engagierte sich auch im kirchlichen Bereich langjährig. Von 1979 bis 1987 war er Mitglied des Pfarrgemeinderates Platten. Zudem half er jahrelang in dem Ferienlager seiner Pfarr- gemeinde St. Martin mit und bot verschiedene Bastel- und Werkangebote an.

Seit über 15 Jahren ist er für die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte in der Arbeitsgruppe Wittlich aktiv. Unermüdlich sammelt er Hilfsgüter und Spenden ein. Bei gut 225 Transporten war er als Ladehelfer im Einsatz. Ende März konnte die Wittlicher Arbeitsgruppe der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte zum 500. Mal einen LKW mit Hilfsgü-



*Erster Kreisbeigeordneter Bernkastel-Wittlich Alexander Licht, ADD-Präsident Thomas Linnertz, Albrecht Prauß, Katrin Bornmüller, Helmut Boschan, Beigeordneter VG Wittlich-Land (v.l.n.r.)*

tern beladen. Seit 1990 gingen Hilfstransporte von dort nach Litauen, Lettland, Kroatien, Rumänien, Albanien, Bosnien-Herzegowina, in Flüchtlingslager der Türkei, Syriens und des Iraks und sogar in den Libanon.

„Sie engagieren sich deutlich

und über das zu erwartende Maß hinaus. Als Zeichen der Anerkennung und Würdigung Ihrer Verdienste hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer Ihnen die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen“, so ADD-Präsident Thomas Linnertz abschließend.

## LAG Vulkaneifel Projekt des Monats: Juni 2021

Die LEADER-Förderung bietet vielfältige Möglichkeiten, gute Ideen und Projekte in die Tat umzusetzen und dabei finanziell unterstützt zu werden. Unter andere können mit LEADER kleine Projekte gefördert und damit vor allem ehrenamtliche Initiativen in der Region unterstützt werden. Die so genannten „Ehrenamtlichen Bürgerprojekte“ richten sich an engagierte Personen, Gruppen und Vereine, die mit ihren Ideen die Region lokal weiterbringen und einen Mehrwert für Nachba-

rinnen und Nachbarn schaffen möchten. Ehrenamtliche Bürgerprojekte werden mit bis zu 2.000 Euro gefördert. Ein Beispiel einer ehrenamtlichen Förderung soll das Projekt des Monats Juni „Aktiv-Parcours-Wollmerath“ näherbringen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Interessengruppe Aktiv-Gesund-Parcours Wollmerath, welches im Rahmen der Initiative „Dorf.Projekt. Wollmerath!“ entstanden ist. In das Projekt sind insgesamt 2.000 Euro geflossen.

Im Jahr 2017 wurde in der Ortsgemeinde Wollmerath und in der Verbandsgemeinde Ulmen das „Dorf.Projekt. Wollmerath“ ins Leben gerufen. Bürger, Interessengruppen und Vereine konnten sich mit Ideen zur Förderung des Dorflebens einbringen. Die In-

teressengruppe Aktiv-Gesund-Parcours Wollmerath hat die Idee eines Trimm-Dich-Pfades in der Gemeinde entwickelt. Dank der Förderung als Ehrenamtliches Bürgerprojekt konnte die Idee in die Tat umgesetzt werden. Der „Aktiv-Gesund-Parcours“ ist ein 6,3 km langer Rundkurs und befindet sich zum großen Teil entlang des Maare-Therme-Pfades. Die Förderung wurde genutzt, um die Übungsgeräte und Infotafeln anzuschaffen. Für die Projektträger war es essenziell, dass die Geräte und die Stationen mit Naturmaterialien erbaut wurden, sodass sie sich harmonisch in das Wollmerather Umland integrieren. Insgesamt findet der Besucher 14 Übungsstationen mit jeweiliger Trainingsanweisung. Der Parcours folgt dem



sportlichen Prinzip „Aufwärmen-Kraft-Dehnung“.

Der „Aktiv-Parcours-Wollmerath“ ist 24/7 offen, ein Besuch lohnt sich besonders im Frühling und Sommer. Alt und Jung können hier gemeinsam trainieren und sich in der Natur bewegen. Der Parcours kann sowohl am „Sportplatz“ als auch am Erlebnisvulkan „Wollmerather Kopp“ gestartet werden. Bei Fragen zu LEADER steht das Regionalmanagement zur Verfügung (Tel. 06302 923914, E-Mail isabelle.schmidholz@entra.de).



## Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter [www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen](http://www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen) bzw. [www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen](http://www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen).

### Sitzung des Kreistages des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 28.06.2021, findet um 16:30 Uhr, Baldenauhalle Morbach in Morbach eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

#### TAGESORDNUNG

##### A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
- 2.1 Genehmigungsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) Trier Haushaltsplan und Haushaltsatzung 2021
- 2.2 Unterrichtung des Kreistages gem. § 26 Abs. 2 LKO
- 2.3 Unterrichtung des Kreistages gemäß § 119 Abs. 3 Landesbeamtengesetz - Nebentätigkeiten von Kommunalbeamten auf Zeit
- 2.4 Fraktionen im Kreistag - Änderung des Fraktionsvorsitzes der SPD-Kreistagsfraktion
- 2.5 Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2021
3. Nachwahlen
- 3.1 Nachwahl für den Kreisausschuss
- 3.2 Nachwahl für den Ausschuss für Schulen und Kultur
- 3.3 Nachwahl für den Ausschuss für Schulen und Kultur
- 3.4 Nachwahl für die Trägerversammlung des Jobcenters Bernkastel-Wittlich
- 3.5 Nachwahl für die Hauptversammlung des Landkreistages Rheinland-Pfalz
- 3.6 Nachwahl für die Regionalvertretung der Planungsgemein-

- 3.7 Nachwahl für die Vertreterversammlung des Zweckverbands Wintersport-, Natur- und Umweltbildungsstätte Erbeskopf
4. Vergaben
5. Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Bernkastel-Wittlich - Zulassung von Sitzungen über elektronische Kommunikationsmittel (z. B. Telefon- oder Videokonferenzen) sowie Ermöglichung von Umlaufverfahren - Beschlussfassung im Rahmen eines Umlaufverfahrens nach § 28 Abs. 3 LKO
6. Erlass der Hort- und Krippenbeiträge für die Monate Januar und Februar 2021 sowie anteiliger Erlass für den Monat März 2021
7. Ausbau der Schulsozialarbeit an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und ganzheitliche Entwicklung
8. Beitritt des Landkreises zum Natur- und Geopark Vulkaneifel
9. Bewerbung der „Kulturlandschaft Mosel“ für die Aufnahme zum UNESCO-Weltkulturerbe
10. Breitbandausbauprojekt im Landkreis Bernkastel-Wittlich - öffentlich-rechtlicher Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur (Gigabit-Ausbau)
11. Liquidation der GBD GmbH - Grundsatzbeschluss
12. Mitgliedschaft Landkreis Bernkastel-Wittlich im Wirtschaftskreis Bernkastel-Wittlich e.V. - Grundsatzbeschluss
13. Modellprojekt Eifel-Mosel-Hunsrück (EMH) - Kooperation Interkommunale Zusammenarbeit der Landkreise Bernka-

- stel-Wittlich, Vulkaneifel und Cochem-Zell
14. Anfragen
- 14.1 Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 16.06.2021 - Baulandmobilisierungsgesetz
- 14.2 Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.06.2021 - Verlegung der Bushaltestelle Traben-Trarbach/Wolf
15. Verschiedenes

##### B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

16. Mitteilungen
17. Immobilienerwerb
18. Verschiedenes

Wittlich, 21. Juni 2021  
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
gez. Gregor Eibes, Landrat

### Ergänzende Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 202 Bitburg zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag

#### Reduzierung der Zahl der erforderlichen Unterstützungsunterschriften

Mit der am 9. Juni 2021 verkündeten Änderung des Bundeswahlgesetzes wurde die Zahl der für Kreiswahlvorschläge erforderlichen Unterstützungsunterschriften auf Grund der Einschränkungen der COVID-19-Pandemie und der damit verbundenen erschwerten Bedingungen auf ein Viertel reduziert. Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, sowie andere Kreiswahlvorschläge (Kreiswahlvorschläge von Wahlberechtigten) müssen von mindestens 50 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung der Kreiswahlvorschläge nachzuweisen (§ 20 Abs. 2 Satz 2 BWG).

Im Übrigen wird auf die Bekanntmachung des Kreiswahlleiters zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag vom 01. Februar 2021, veröffentlicht in den Kreisnachrichten, verwiesen.

Bitburg, 10. Juni 2021  
Der Kreiswahlleiter des Wahlkreises 202 Bitburg  
Thomas Kreutz, Oberregierungsrat

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Lieferung von ca. 300 t Holzpellets pro Jahr für drei Objekte in Wittlich zu vergeben. Submissionstermin ist der 06.07.2021; 11:30 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter [www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html](http://www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html) abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,  
16.06.2021

Im Auftrag: Andreas Müller

### Öffentliche Ausschreibung nach VOL (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über Baggarbeiten zum Grabenverschluss / Einsatz von Moorbaggern bei der Durchführung von Maßnahmen zur Wiedervernässung von Mooren im Ersatzzahlungsprojekt „Renaturierung Wellersbruch“ zu vergeben. Submissionstermin ist der 06.07.2021, 11:50 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter [www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html](http://www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html) abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,  
16.06.2021

Im Auftrag: Andreas Müller

## Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

### Sachbearbeitung (m/w/d)

im FB 01 – Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit –  
– Vollzeit, A 11 LBesG/EG 10 TVöD, unbefristet –



Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie online unter [www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html](http://www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html).

### Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Lötzbeuren	Auf der Buch	Landwirtschaftsfläche	3,0168 ha
Dorf	Am Bilgergarten	Landwirtschaftsfläche	0,5048 ha
Rapperath	Komaberg	Landwirtschaftsfläche	2,2061 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 02.07.2021 schriftlich mitzuteilen.

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.Bernkastel-Wittlich.de](http://www.Bernkastel-Wittlich.de)

## Aufruf zur Teilnahme am 9. Ideenwettbewerb „Zu Hause alt werden“

Der demografische Wandel sowie die aktuellen Herausforderungen der Corona-Pandemie verändern nachhaltig das Zusammenleben und die Versorgungssituation im Landkreis Bernkastel-Wittlich. Damit unsere Dörfer auch morgen noch ein verlässliches Miteinander bieten, in das alle Bürger eingebunden werden können, fördert der Landkreis den Aufbau wohnortnaher Teilhabe- und Versorgungsstrukturen durch Ideenwettbewerbe „Zu Hause alt werden“.

Im Rahmen des 9. Ideenwettbewerbs wird ein Förderbetrag von bis zu 3.000 Euro für solche gemeinnützige Initiativen ausgeschrieben, die neue, innovative Hilfemodelle bereitstellen, insbesondere Angebote gegen Vereinsamung, Hilfe bei der alltäglichen Lebensführung und Angebote

zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Ausdrücklich angeregt werden soll der Aufbau von generationsübergreifenden Hilfenetzwerken, Bürgervereinen oder Bürgergenossenschaften als Organisationsformen entsprechender Maßnahmen wie Gesprächsangebote per Telefon oder Video zum „Füreinander da sein, Zuhören, Hinhören“ oder zum Verabreden zu Hilfen im Haushalt. Nachahmenswerte Beispiele bieten auch die in den vorangegangenen Wettbewerben prämierten Beiträge, die dann als neu und innovativ gelten, wenn diese in Gemeinden übertragen werden, in denen sie noch nicht vorhanden sind. Als neu werden weiterhin Initiativen erachtet, die noch nicht vor dem Jahr 2020 in der konkreten Umsetzung waren. Um das Preisgeld bewer-

ben können sich daher alle Gemeinden, örtliche Initiativen oder Vereine, die sich seit dem 1. Januar 2020 auf den Weg gemacht haben, eine gemeinnützige Idee zum Erhalt des dörflichen Zusammenhalts durch Helfereinsätze, in die Tat umzusetzen. Ziel ist die möglichst flächendeckende Ansiedlung von Zentren zur Koordinierung von Teilhabe, Versorgung und Unterstützung in den Dörfern des Landkreises.

Zur Teilnahme am Wettbewerb stellt die Kreisverwaltung ein Teilnahmeformular bereit. Dieses ist um ein Sicherheits- und Hygienekonzept zu ergänzen. Auch hierfür wird ein Musterentwurf zur Entwicklung angeboten, das dem Teilnahmeformular beigefügt ist. Diese Unterla-

gen können bis zum 31. Januar 2022 bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich eingereicht werden.

Das Teilnahmeformular, der Musterentwurf Sicherheits- und Hygienekonzept sowie alle weiteren Informationen zum Ideenwettbewerb sind auf der Internetseite [www.bernkastel-wittlich.de/zuhause-alt-werden.html](http://www.bernkastel-wittlich.de/zuhause-alt-werden.html) bereitgestellt.

Für einen persönlichen Kontakt bezüglich des Teilnahmeformulars, grundsätzliche Fragen zum Ideenwettbewerb oder zur Hilfe und Beratung hinsichtlich der Entwicklung örtlicher Initiativen können Interessierte sich gerne an den Projektleiter Mirko Nagel, Tel.: 06571 14-2408, E-Mail: [Mirko.Nagel@Bernkastel-Wittlich](mailto:Mirko.Nagel@Bernkastel-Wittlich) wenden.

### Der VRT lädt ein: Schulbusfahrt vorher testen

Der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) lädt alle Schulwechsler und Einschüler ein, ihren neuen Weg mit Bus und Bahn zur Schule einmal zu üben bevor es richtig losgeht. Und das kostenlos, zur Schule und wieder zurück, mit bis zu fünf Personen an einem beliebigen Tag zwischen dem 15. Juni und dem 15. August. Das Angebot gilt auch für Familien, deren Kind nach den Ferien zum ersten Mal allein mit dem Bus zum Kindergarten fahren darf. Das kostenlose GästeTicket-Probefahrt zum Selbstausrücken können Eltern online unter [www.vrt-info.de/probefahrt](http://www.vrt-info.de/probefahrt) bestellen. Nach ein bis zwei Tagen bekommen die Eltern das GästeTicket Probefahrt per E-Mail zugeschickt. Anmeldeschluss der Aktion ist der 10. August 2021. Der VRT bittet darum zu beachten, dass das

Fahrtangebot in den Schulferien ab Juli eingeschränkt ist. Wird das eigene Kind eingeschult oder wechselt es auf eine weiterführende Schule, müssen Familien ganz neue Routinen entwickeln. Da empfiehlt es sich, den neuen Schulweg vor Schulbeginn kennenzulernen. Schließlich soll das eigene Kind möglichst selbständig mobil sein können aber auch nicht völlig unvorbereitet losziehen.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Probefahrt mit großem Interesse genutzt wurde. Daher möchte der VRT auch im vierzehnten Jahr Eltern und ihren Kindern die Chance geben, dieses Angebot zu nutzen. Denn insbesondere bei langen Schulwegen ist der Schulbusverkehr eine sinnvolle Alternative zum Fahrrad oder zum Eltern-taxi.

### Schulhausmeister in den Ruhestand verabschiedet

In einer Feierstunde im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes Schulhausmeister Wolfgang Geller in den Ruhestand. Geller hat sich während seiner langjährigen Dienstzeit im öffentlichen Dienst, in der er als Schulhausmeister am Schulzentrum Traben-Trarbach und an der heutigen Realschule plus und Fachoberschule Traben-Trarbach eingesetzt war, durch Fachwissen, Fleiß, Organisationsfähigkeit und die verlässliche Erfüllung seiner Aufgaben ausgezeichnet. Für die

Schulleitung, das Lehrerkollegium sowie die Schülerinnen und Schüler war er stets ein kompetenter Ansprechpartner.

Landrat Gregor Eibes dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für den verdienten Ruhestand alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats (r.) schlossen sich Rektor Carsten Augustin (l.), Fachbereichsleiter Burkhard Born (2.v.r.) und der Leiter des Personalrats Werner Petry (2.v.l.) gerne an.

